

Renaturierung "Rietzschke-Aue Sellerhausen" in Leipzig



Kurzbeschreibung

Im Ortsteil Volkmarsdorf entstand auf einer ehemaligen Kleingartenanlage auf ca. 18.000 qm Fläche ein neuer öffentlicher, multifunktionaler Stadtteilpark für den Leipziger Osten. Die Freifläche dient sowohl der Verbesserung des Freizeit- und Aufenthaltswertes im Quartier, schafft eine Klimaoase für die hoch verdichteten nördlich angrenzenden Wohnquartiere und fungiert gleichzeitig bei starken Regenereignissen als Retentionsfläche. Die Fläche ist mit einem Bachlauf und feuchten Standorten naturnah gestaltet, beinhaltet aber neben entsprechend ausgeprägten, extensiven Wiesenflächen und zusätzlichen, biodiversitätsfördernden Elemente auch intensivere, parktypische Aufenthaltsräume.

Anlass dieses Projekts war die häufige Überflutung des ehemaligen Bachlaufes Östliche Rietzschke, der im Osten Leipzigs zu großen Teilen verrohrt oder überbaut als Entwässerungsgraben Sellerhausen verlief. Weil dieser die Wassermassen nur bedingt ableiten konnte, kam es bei Starkregenereignissen stets zu Überflutungen

der hier bisher angesiedelten Parzellen einer Kleingartenanlage. Der Entwässerungsgraben Sellerhausen wurde offengelegt und als erlebbarer Bachlauf und Naturerfahrungsraum gestaltet. Auf den Grünflächen wird durch den weitgehenden Einsatz einer regionalen, insektenfreundlichen Blühwiesenmischung die Artenvielfalt gefördert. In die Fläche integrierte Sandlinsen mit Totholz ergänzen das Angebot für sandliebende Insekten. Neben neuen Wegeverbindungen in die angrenzenden Wohngebiete werden auch neue Spiel- und Sportangebote geschaffen, die das Erholungsangebot ergänzen. In Kooperation mit dem NABU, der Geowerkstatt und den beauftragten Fachbüros entstand eine individuelle Landmarke in Form eines Artenschutzturmes als identitätsstiftendes Objekt für den neu entstehenden Naturraum inmitten der Stadt. Der Artenschutzturm ist von einem lokalen Holzbaukünstler so gestaltet, dass er unterschiedlichste Quartiere/Nischen als Nist- und Lebensstätte für verschiedenste Tierarten bietet.

Einreichende Gemeinde	Stadt Leipzig
Projektort	Stadt Leipzig
Stadt-/Ortsteil	Volkmarsdorf
Bundesland	Sachsen
Einwohner der Gemeinde	601.668
Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes	2018-2021
Freiraumtyp	Retentionsfläche

Klimaanpassung

Im ersten Schritt wurde mit dem Rückbau der ehemaligen Kleingartenparzellen inkl. der Wege und Gartenlauben eine nicht unwesentliche Entsiegelung vorgenommen. Mit der Öffnung des bisher verrohrten Bachlaufes und der Umgestaltung des Gewässers in ein geschwungenes Gerinne mit naturnahem Gewässerprofil wird die Verdunstung befördert und die Funktion als Klimaoase gestärkt. Der Neubau eines steuerbaren Ablassbauwerkes zur regulierten Wasserabgabe an den neu angeschlossenen Hauptsammler der örtlichen Wasserwerke im Zuge der Neuschaffung des Retentionsraums dient der Überflutungsvorsorge im Starkregenfall.

Die Aue kann sich hier sowohl als öffentliches Grün, als auch als auentypischer Naturerlebnis- und Lebensraum durch Anlegen großflächiger, naturnaher, extensiv gepflegter Langgraswiesen an veränderbare klimatische Rahmenbedingungen und dynamische Wasserstände anpassen.

Lebensqualität

Klimaschutzfunktion: Potenzial zur Stärkung eines Frischluftentstehungsraumes/einer Frischluftschneise
Artenschutzfunktion/ Biodiversität: Anlage einer öffentlichen Grünfläche, die in ihrer naturnahen Gestaltung vielfältige Lebensraum- u. Nahrungshabitatangebote unterbreitet
Umweltgerechte Mobilität: zusätzliche grüne Verbindungsfunktion im Quartier für Fußgänger- und Radverkehr
Gesundheit: innerstädtische Klimakomfortinsel mit sehr guter Anbindung und Erreichbarkeit
Umweltgerechtigkeit: Erhöhung des verfügbaren wohnungsnahen, öffentlichen Grünraums im Quartier (hier maßgebliche Wandlung halböffentlicher Flächen in öffentliche)
Naturerfahrung(-sraum) inmitten der Stadt
Integration von Angeboten für freies Spielen und Eingliederung eines grünen Klassenzimmers für Schulklassen des benachbarten Schulcampus.

Prozess und Zusammenarbeit

Das vom Amt für Stadtgrün und Gewässer und den Leipziger Wasserwerken initiierte Projekt bot die Chance eines umfassenden Abstimmungs- und Kommunikationsprozesses innerhalb der Stadtverwaltung und mit externen Akteuren: 94 hochwassergefährdete Kleingärten wurden gemeinsam mit dem KGV Leipzig-Sellerhausen e. V. freigelenkt.

Die Büros Storch Landschaftsarchitekten und WTU Ingenieurgesellschaft planten die eng verzahnten Projektierungs- und Bauphasen. Der hohe naturschutzfachliche Anspruch wurde abgerundet durch den von roßner-art realisierten, gesponserten, Artenschutzturm. Eine transparente Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die dem Baubeschluss vorausgehende Einbindung von Stadtrat und Stadtbezirksbeirat sowie die kooperative Beteiligung von Naturschutzverbänden, Quartiersmanagement, Bürgerinnen und Bürgern sichern den Projekterfolg.

Klimaanpassung

- eine Anpassung des Stadtgrüns (Vegetation) an die Folgen des Klimawandels (z. B. Anpassung der Arten, Pflegekonzepte)
- eine Anpassung des Stadtraums an die Folgen des Klimawandels

Welchen Schwerpunkt/welche Schwerpunkte setzt das Projekt in der Klimafolgenanpassung?

- Hitzevorsorge
- Überflutungsvorsorge
- Sonstiges
- Trockenheitsvorsorge
- Pflanzenvitalität

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- Begegnung
- Stadtnatur/Biodiversität
- aktive Mobilität
- Naturerfahrung
- Sonstiges

Projektbeteiligte

Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH
 Wasserwerke

Storch.Landschaftsarchitektur
 Planung Freianlagen

NABU Regionalverband Leipzig, GeoWerkstatt Leipzig e. V., Hensen – Büro für Naturschutz
 Begleitung der Artenschutzmaßnahmen

Ingenieurgemeinschaft WTU GmbH
 Planung Gewässer

roßner art | Christoph Roßner
 Planung und Bau Artenschutzturm

Hitschfeld Büro f. strat. Beratung GmbH
 Kommunikation

KGV Leipzig-Sellerhausen e. V.
 Kleingartenverein



Visualisierung der Rietzschke Aue Sellerhausen

Quelle: Storch Landschaftsarchitektur



Umsetzung Rietzschke Aue

Quelle: Stadt Leipzig/ Storch Landschaftsarchitekten



Umsetzung Gewässer mit angrenzender Retentionsfläche

Quelle: Stadt Leipzig/ Storch Landschaftsarchitekten



Artenschutzurm

Quelle: Stadt Leipzig/ Storch Landschaftsarchitekten

Renaturierung "Rietzschke-Aue Sellerhausen" in Leipzig

